

## Leitbild im Kleinkunst Brandenburg e.V.

### **wohlwollendes Miteinander / zielführender Umgang / Umgang mit Konflikten / Kommunikation / Gesprächskultur**

Der Kleinkunst Brandenburg e.V. steht für eine soziokulturelle Sicht- und Arbeitsweise. Dabei agieren wir humanistisch, demokratisch, überparteilich und undogmatisch.

Die folgenden Punkte zum Umgang im Verein wurden gemeinsam formuliert und besprochen und stehen als Orientierung sowie als jederzeit erweiterbare Richtlinien für ein gutes Miteinander. Im gemeinsamen Grundsatz zeigt sich, dass die Mitglieder des Vereins einheitlich und gemeinschaftlich Handeln wollen, aber nicht die gleichen Bausteine für Vereinsvisionen mit sich bringen. Die unterschiedlichen Persönlichkeiten unserer Mitglieder besitzen ein großes Potential, bringen aber häufig und auf verschiedenen Ebenen Missverständnisse mit sich. Daher wollen wir uns anhand dieses Leitbildes immer wieder ins Gedächtnis rufen, wie wichtig jeder Einzelne in der Gemeinschaft ist, sich jeder einen angenehmen Umgang wünscht und wir gemeinsam Visionen erschaffen und diese umsetzen. Die Richtlinien sollen uns dabei helfen auf gemeinsamen Wegen zu bleiben, konstruktiv Lösungen zu finden und gemeinsame Ziele zu verfolgen.

In den letzten Jahren sind wir spürbar an unsere Grenzen gestoßen. Vorallem die Positionen des Vorstands, des Schatzmeisters und die vielfältigen (oft unterschätzten) Aufgaben im Vorfeld des Festivals verlangen vieles von den ehrenamtlichen Mitgliedern ab.

Daher sind folgende Dinge sind zur erfolgreichen gemeinsamen Umsetzung des Leitbildes grundlegend:

#### **1. Eigene Ressourcen erkennen/richtig einschätzen und bei Veränderung rechtzeitig kommunizieren**

- Welches zeitliche und persönliche Potential besitze ich? (Was schaffe ich persönlich oder eben nicht? Wo habe ich mich evtl. im Vorjahr übernommen? Wo brauche ich Unterstützung? Oder wo kann ich Unterstützung zusichern?)
- Was kann ich übernehmen?
- Was traue ich mir zu? Wo brauche ich Hilfe?
- bin ich teamfähig oder übernehme ich Aufgaben, die klar abgegrenzt allein zu bewältigen sind?
- Wenn sich Veränderungen ergeben oder Erkenntnisse einstellen, die die Bearbeitung einer Aufgabe erschweren, muss dies rechtzeitig und sehr zeitnah kommuniziert werden

#### **2. Ressourcenschonend arbeiten durch**

- Minimierung der Veranstaltungsorte und Künstler (bei weniger von 10 Aktiven, die über das Jahr verteilt kontinuierlich an Aufgaben arbeiten)
- notwendige Zuarbeiten zeitnah (3 Tage) bearbeiten
- möglichst Förderungen beantragen, die Honorare für wichtige Tätigkeiten enthalten (Booking, Netzwerken, Teilnahme an Arbeitskreisen und Konferenzen, Besuch von Messen und Kontakt zu möglichen Förderern)
- Kooperationen in verschiedenen Bereichen eingehen (z.B. Kinderspace, Villa Fohrde usw.)

- Helfer\*innen ganzjährig anwerben und durch Wertschätzung und Wohlwollen einbinden; da für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Festivals viele Helfer benötigt werden, sollte das Außenbild des Vereins mit dem Innenbild übereinstimmen

### 3. Wertschätzend, achtsam, wohlwollend miteinander umgehen; miteinander statt gegeneinander reden

#### Gesprächsregeln:

- aktives Zuhören (Gesprächsführer ernst nehmen, mitfühlend bleiben)
- ausreden lassen
- Moderator für Besprechungen festlegen, welcher auf die Gesprächsregeln achtet
- begrenzte Redezeit (ca. 3 Minuten)
- zielführend argumentieren, Gesprächsform nicht unnötig erschweren
- demokratische Sichtweise, sowie Bereitschaft für eine Diskussionspolitik
- nicht persönlich werden, aber auch nicht alles persönlich nehmen

### 4. Mut zur Absage

- für Teilbereiche oder Projekte im Vereinsrahmen/Festival
- bei inneren oder äußeren Krisen ggf. gemeinsame Absage fürs Festival

### 5. Kommunikation außerhalb von Vereinssitzungen

- jegliche Internas werden nicht nach außen getragen (Finanzen, Krisen, Probleme), es gelten die Regeln zum Datenschutz
- bei persönlichen Konflikten innerhalb des Vereins kann professionelle Hilfe über den Landesverband angefordert werden (vorher muss dies innerhalb des Vereins transparent besprochen werden)
- E-Mails sollten dem Informationsaustausch dienen, der direkte/persönliche Austausch gerade bei Konflikten ist vorzuziehen, da Kommunikation über E-Mails und Messengers häufig Missverständnisse mit sich bringen
- auch außerhalb von Vereinssitzungen gelten die Gesprächsregeln

Dieses Leitbild wurde im April 2023 schriftlich fixiert und ist für alle Vereinsmitglieder und Helfer verbindlich.